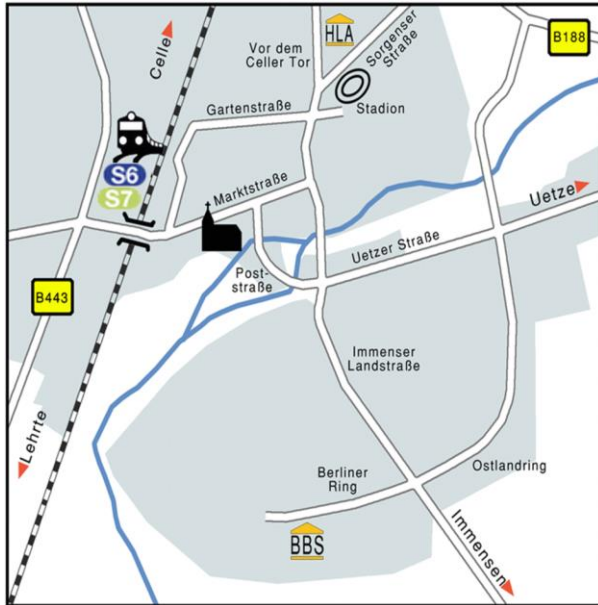


**Berufliches Gymnasium Wirtschaft
Berufliches Gymnasium Technik
Berliner Ring 28
31303 Burgdorf**

Ihr Ansprechpartner ist
Frau StD' in Christine Buchholz-Straßer

Anmelde- und allgemeine Informationen
gibt Ihnen unser Sekretariat unter der
Tel.-Nr. 05136 8992-813
E-Mail: beruflichesgymnasium@bbs-burgdorf.de

Unterstützung erhalten Sie auch von
unserer Schulsozialarbeiterin
Frau Ulrike Bode
Mo. bis Fr. von 8.00-15.30 Uhr



Zentrale Burgdorf
Berliner Ring 28, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8992-0, Fax: 05136/8992-67
E-Mail: office@bbs-burgdorf.de
Internet: www.bbs-burgdorf.de



Standort Handelslehranstalt
Vor dem Celler Tor 74, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8991-0, Fax: 05136/8991-17
E-Mail: verwaltung-hla@bbs-burgdorf.de



**Berufsbildende Schulen Burgdorf
der Region Hannover**

**Berufliches Gymnasium
Wirtschaft**

**Berufliches Gymnasium
Technik**

Berufliches Gymnasium Wirtschaft Berufliches Gymnasium Technik

Allgemeines

Die Beruflichen Gymnasien Wirtschaft und Technik sind eine Schulform im Sekundarbereich II und gliedern sich in die Einführungsphase (11. Jahrgang) und die Qualifikationsphase (12. und 13. Jahrgang).

Ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht grundlegende wirtschaftliche bzw. technische Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Methoden erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler lernen anhand komplexer Problemstellungen wirtschaftliche bzw. technische Prozesse zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Diese Vorgehensweise vermittelt berufliche Qualifikationen und führt zur Studierfähigkeit.

Aufnahmevoraussetzungen

- Erweiterter Sekundarabschluss I
- keine Altersbegrenzung

Fremdsprachenregelung

Als fortgeführte Fremdsprache bis zum Abitur wird Englisch angeboten.

Wurde bisher noch keine zweite Fremdsprache (z. B. Französisch) über 4 Jahre erlernt, muss im Beruflichen Gymnasium von Klasse 11 bis 13 Spanisch belegt werden.

Abschluss

Die Abiturprüfung wird in fünf Fächern als weitgehend zentrale Prüfung durchgeführt und führt zur Allgemeinen Hochschulreife.

Damit kann das Studium an allen deutschen Universitäten in allen Fachrichtungen (z. B. auch Medizin oder Kunst) aufgenommen werden.

Berufliches Gymnasium Wirtschaft

Inhalte der Ausbildung

Die Bildungsinhalte des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft sind durch ökonomische Schwerpunkte wesentlich geprägt.

In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler insbesondere in die neuen Fächer eingeführt und dadurch auf die Qualifikationsphase vorbereitet. In beiden Phasen werden folgende Unterrichtsfächer erteilt:

die Profulfächer

- Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen / Controlling
- Volkswirtschaft
- Informationsverarbeitung
- Praxis der Unternehmung

die Kernfächer

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

die Ergänzungsfächer

- Biologie
- Religion/Werte und Normen
- Geschichte
- Sport

Der Unterricht im Fach Praxis der Unternehmung dient dazu, praktische Fähigkeiten zu erproben und theoretische Kenntnisse zu vertiefen.

Der Unterricht im Fach Informationsverarbeitung stellt sicher, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Beruflichen Gymnasium den Umgang

mit den in den Unternehmen üblichen Medien erlernt.

Berufliches Gymnasium Technik

Inhalte der Ausbildung

Die Bildungsinhalte des Beruflichen Gymnasiums Technik sind durch technische Schwerpunkte wesentlich geprägt.

In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler insbesondere in die neuen Fächer eingeführt und dadurch auf die Qualifikationsphase vorbereitet. In beiden Phasen werden folgende Unterrichtsfächer erteilt:

die Profulfächer

- Technik
- Betriebs- und Volkswirtschaft
- Informationsverarbeitung
- Praxis der Technik

die Kernfächer

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

die Ergänzungsfächer

- Physik
- Religion / Werte und Normen
- Geschichte
- Sport

Im Fach Technik werden die Schwerpunkte **Elektrotechnik, Metalltechnik und Informationstechnik** angeboten, die Automatisierungstechnik ist dabei wesentlicher Bestandteil.

Der Unterricht in den Fächern Praxis der Technik und Informationsverarbeitung dient dazu, praktische Fähigkeiten zu erproben, theoretische Kenntnisse zu vertiefen und den Umgang mit den in den Unternehmen üblichen Verfahren zu erlernen.

